

Karnevalisten feiern im Kamellenregen

26.02.2006 / LOKAL AUSGABE / **SUNDERN**

Sundern. Hexen und Zauberer, Engel und Teufel, Wikinger und Geishas, verrückte Hühner und Fußballfans aus aller Welt - gestern Nachmittag machten sich rund 50 Wagen, Fußgruppen und Kapellen mit der Karnevalsgesellschaft "Flotte Kugel" auf den Weg durch die Sunderner Innenstadt. Im Gepäck: 1,6 Tonnen Kamelle und frische Mozartkugeln.

Einen Sponsor für diese Süßigkeiten hatten die Hachener Landfrauen bzw. Landplage in Salzburg gefunden. Und so präsentierten sich die Karnevalisten nicht nur stilecht, sondern brachten auch 1000 Mozartkugeln unters Volk. Vorne weg machten allerdings die Darsteller von der Freilichtbühne Herdringen Theater: In den Kostümen, die einen Großteil des Programms der vergangenen Jahre widerspiegeln, feierten sie in Sundern eine gelungene Premiere.

Erstmals mit einem großen Wagen dabei waren in ihrem Jubiläumsjahr (375 Jahre "Der Goldene Schuss") die Sunderner Schützen, die sich in die Gründungszeit ihrer Bruderschaft zurückversetzten und den Volkshelden Robin Hood wieder aufleben ließen. Zudem stellten die Schützen den Ehrensenator Hans-Jürgen Brüggentisch und das Kinderprinzenpaar Frederik Buchheister und Franziska Laqua.

Im Fußballfieber Schwarz-rot-gold - das waren die dominierenden Farben im Zug: In Anlehnung an die Olympia-(Miss-)Erfolge flatterten Flaggen an den Gewehren der Biathleten, nicht weniger munter wurde der Absturz der deutschen Adler nachempfunden. Wie beim "Büro" aus Endorf drehte sich auf dem Wagen des TuS Sundern die Welt um den Fußball, während die 60 "Funny Balls" kommentierten "Die Röhrtalbahn kommt, man darf sich wundern, wir fahren zur WM-Gala nach Sundern".

Aktuelle Schlagzeilen griffen verrückte Hühner, quietschvergnügte Schweinchen und Kühe (allerdings im Beisein ihrer Metzger) und der "Stammtisch Schädelmeister" auf; letzterer mit Flower Power, der bezaubernden Angie und dem Wunsch: "Hartz IV, Euro - Steuerglück, wir wünschen uns die 70er Jahre zurück".

Gestalten aus dem Märchenwald, Herr der Ringe und der Augsburger Puppenkiste sowie I-Männchen, Rugbyspieler, Piraten, Gärtner, Camper, Gestrandete und auch die Musikkapellen sorgten für ein buntes Bild und ausgelassene Stimmung. Und die "Sängerlust" ließ gar "beim Feiern und Singen die Herzen höher schwingen".

Insbesondere Eskimos, Pinguine und Eisbären hatten sich auf die eisigen Temperaturen eingestellt, wenn glücklicherweise auch nur einige zarte Schneeflocken im Kamellenregen tanzten.

Von Stefanie August (Text) und Wolfgang Becker (Fotos)